

Pfingstturnier in Wedel, Kreis Pinneberg

Festival für Amateurreiter

Mit 800 Reitern, 1.200 Pferden und 3.000 Starts war der Nennungsandrang beim 69. Pfingstturnier des Reit- und Fahrvereins Wedel ungebrochen. Die amateurfreundliche Ausschreibung wurde von den Reitern, die sich in 42 Prüfungen von Führzügel- bis zu Spring- und Dressurwettbewerben der schweren Klasse messen konnten, sehr gut angenommen. Wachsende Beteiligung wurde auch im Fohlenchampionat verzeichnet, bei dem 17 Holsteiner Stuten mit ihrem Nachwuchs präsentiert wurden.

Publikumsmagnet des viertägigen Turniers auf dem Catharinenhof in Wedel war am Sonntagmittag das mit 34 Paaren gut besetzte S**-Springen mit Stechen, zugleich erste Qualifikation für den Holsteiner Schaufenster Züchterpreis 2019. Diese Prüfung konnte Simon Heineke vom Hamburger Stall Moorhof auf dem 14-jährigen Holsteiner Schimmel Chairman für sich entscheiden. Mit einer Zeit von 79,34 s war er bereits im ersten Umlauf der schnellste von insgesamt sieben Reitern, die sich mit einem fehlerlosen Ritt für das Stechen qualifizierten. Der 23-Jährige blieb auch hier mit 42,5 s ohne Abwurf unschlagbar.

Australierin siegt im Grand Prix

„Es ist mein erster S**-Sieg mit diesem Pferd“, strahlte Simon Heineke, der Chairman erst kürzlich von Carsten-Otto Nagel übernommen hat. Grund zur Freude hatte auch Peter Ziebell, Züchter und

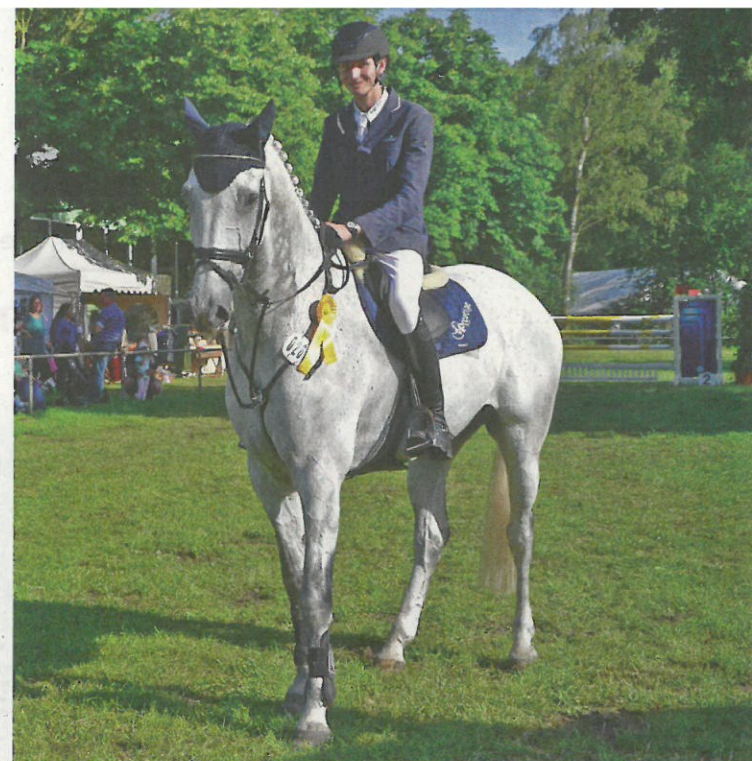
Besitzer des Casall-Lacapo-Sohnes, dem der Sieg Rang eins im Ranking Holsteiner Schaufenster Züchterpreis 2019 einbrachte. Zweiter wurde Peter Jakob Thomsen mit dem neunjährigen Holsteiner Wallach Colombo aus der Zucht von Frauke Bahnsen. Volkert Naeve kam mit dem Hannoveraner Vittorio auf Platz drei.

Für die Dressurreiter war der Grand Prix am Sonnabend der Höhepunkt des Turniers. Hier gewann die in Deutschland beheimatete Australierin Simone Alexandra Pearce auf dem Hannoveraner Scolaro mit einem souveränen Ritt, der mit 74,6 % benotet wurde.

Besonderer Beliebtheit bei den Zuschauern erfreute sich auch die Prix St. Georg-Kür, für die sich die zwölf besten Paare einer in zwei Abteilungen gerittenen S*-Dressurprüfung qualifizierten. Für ihre Vorstellung ernteten Johanna Horstmann von der Reitgemeinschaft Hof Barkholz in Kayhude, Kreis Segeberg, und ihr zehnjähriger Hannoveraner Flynn Rider 44,645 Punkte. Das entspricht 74,41 % und bedeutete damit Platz eins vor Vivien Koecher vom Reitverein (RV) Hamburg-Rehagen mit Reine Freude und Lena Marie Dühning vom RV Breitenburg, Kreis Steinburg, mit Richie.

Gold für Stutfohlen von Ampère

Das große Dressurviereck war auch Bühne für das Wedeler Fohlenchampionat, erstmals Auswahltermin für die Holsteiner Fohlenauktion im August. Vorgestellt



Simon Heineke siegte mit dem Holsteiner Wallach Chairman aus der Zucht von Peter Ziebell in der Springprüfung Klasse S** mit Stechen.



Luisa Ladiges gewann mit Lizzy in der zweiten Abteilung des Führzügelwettbewerbs. Fotos: Assia Tschernookoff



wurden 17 Stuten mit ihren in diesem Jahr geborenen Fohlen. Das waren nahezu doppelt so viele wie in den vier Jahren zuvor. Gold ging an ein Anfang April geborenes Stutfohlen aus einer Anpaarung des Hengstes Ampère und einer Quaterback-Com Air-Mutter aus der Zucht von Jens-Peter Timm aus Norderstedt, das sich toll zu bewegen wusste. „So ein Fohlen

bekommt man nicht alle Jahre“, schwärmte Hans-Leonhard Britze, der zusammen mit Heino Kracht die Traumnote 9,75 vergab. Das Fohlen wechselte noch am Pfingstmontag den Besitzer und wurde an den Stall Laabs in Dithmarschen verkauft.

Auch dem reiterlichen Nachwuchs wurde mit einem Führzügelwettbewerb eine Plattform geboten. In der ersten Abteilung gewann Lina Kröger mit Monti und in der zweiten Abteilung Luisa Ladiges mit Lizzy, denen die beiden Richterinnen Cornelia Becker und Birte van Cleve jeweils eine 7,5 gaben. Assia Tschernookoff

Das Stutfohlen von Ampère aus einer Quaterback-Mutter (Züchter: Jens-Peter Timm) erhielt im Fohlenchampionat das erste Gold seines Lebens.